

Übungssequenz: Sprechmelodie



Schwerpunkt	Sprechmelodie: fallend (↘), steigend (↗) und weiterweisend (→)
Strukturen	Aussagesätze (auch mit Negation und Adverbien), W-Fragen, Ja/Nein-Fragen, Aufzählung, Parataxe
Beispiele	Schwimmst du gern?↗ Willi geht ins Kino,→ Toni spielt Tennis→ und Anna liest ein Buch.↘ Und was machst du? ↗
Passt zu	Hobbys und Freizeitaktivitäten, Adverbien: <i>oft – manchmal – selten – nie, gut – nicht so gut</i>
Materialien	Arbeitsblatt „Input“, Memory, Brettspiel (双六 sugoroku), Stempelrally

Phasen	Kurze Benennung der Inhalte	Materialien
Eintauchen	<ul style="list-style-type: none"> Text hören, lesen mit und die Sprechmelodie mit Pfeilen (→ ↗ ↘) visualisieren. 	00b Lehrhandreichung - Sprechmelodie
Regeln finden	<ul style="list-style-type: none"> Regeln der Melodieverläufe finden? <ul style="list-style-type: none"> ↗ Fallend (↘): Aussage, W-Frage, Aufzählung ↗ Steigend (↗): ja/nein-Frage, W-Frage → Weiterleitend (→): Aufzählung, Parataxe 	01 Input – Sprechmelodie (mit Audio)
Reproduktion	<ul style="list-style-type: none"> Memory (Freizeit, Hobbys) 	02 Memory - Sprechmelodie (mit Audio)
Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Brettspiel: Fragen und Antworten zum Thema Freizeit (mit Adverbien) Stempelrally: gern, gut, oft – nicht gern, schlecht, nie 	03 Brettspiel - Sprechmelodie 04 Stempelrally - Sprechmelodie

Tipps

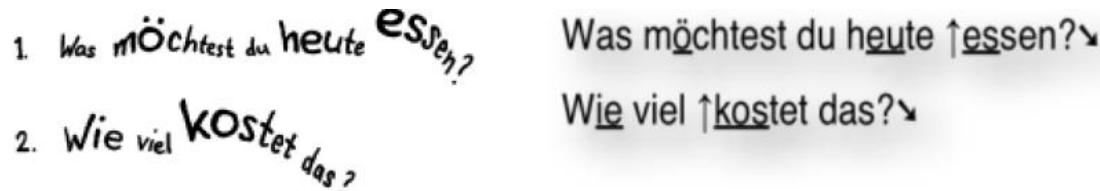
- Sprechmelodie kann von den Lehrenden und Lernenden durch Gesten oder Körperbewegung visualisiert oder unterstützt werden. (Hirschfeld & Reinke, 2018, S. 216)
- Möglichkeiten der Visualisierung (in der Schrift):
 - Rug (2012, S. 77) setzt die Pfeile in den Satz oder in das betreffende Wort und nicht am Satzende:

Räum die Klei**der** weg. Hätten Sie etwas Zeit **↗** für mich?

- Pfeile im Phonetiktrainer A1-B1 (Reinke, 2012, S. 23):



- Prosodische Schrift bei Rude (2017, S. 87)



(siehe auch Rude, 2008)

- Darstellung verschiedener Intonationsmuster (Pompino-Marschall, 2009, S. 279)

Fallend	1a	H*L-%		Neutrale Aussage Neutrale W-Frage	Mein ZAHN tut WEH. Wo hast du den WAgen gePARKT?
---------	----	-------	--	--------------------------------------	---

Terminologie:

- terminal ↘, interrogativ ↗, progradient →
 1. fallende (terminale) Melodieverläufe, d. h. ab der letzten betonten Silbe fallende Melodie: *Wo wohnst du? ↘ Ich wohne in Leipzig. ↘*,
 2. steigende (interrogative) Melodieverläufe, d. h. ab der letzten betonten Silbe steigende Melodie: *Wohnst du in Leipzig?↗*,
 3. weiterweisende (progradienten) bzw. fast gleichbleibende Melodieverläufe: *Ich wohne in Leipzig → und er wohnt in Berlin.*
- abfallend ↘, ansteigend ↗, schwebend → (Rug, 2012, S. 77). Bei Hirschfeld: weiterweisend (siehe oben)

(Hirschfeld & Reinke, 2018, S. 62)

Passt auch zu

- Selbstvorstellung, Hobbys, Tagesablauf, Familie usw.
- Besonders geeignet: Modalverben (Was willst/musst du in den Ferien machen?) und Perfekt (Was hast du gestern gemacht?).

Materialien zum selben Thema in anderen Publikationen

Hirschfeld, U., & Reinke, K. (2009). 33 Aussprachespiele: Deutsch als Fremdsprache mit 2 Audio-CDs. Stuttgart: Klett. S. 86-89 (Kärtchen mit Entscheidungsfragen und Antworten)

Rug, W. (2012). 77 Klangbilder gesprochenes Hochdeutsch: Übungen, Spiele, Tipps und Tricks zum phonetischen Training Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau B1 bis C2. Schubert. S. 77-78 (Grundmelodien im Deutschen Satz → Phrasierung: Pausen und Sprechbögen)

Reinke, K. (2011). Einfach Deutsch aussprechen: Phonetischer Einführungskurs Deutsch als Fremdsprache. Leipzig: Schubert. S. 14-15

Reinke, K. (2012). Phonetiktrainer A1-B1. Buch mit 2 Audio-CDs: Aussichten. Stuttgart: Klett. S. 22-25

Hirschfeld, U., Reinke, K., & Stock, E. (Hrsg.). (2007). Phonotheke intensiv: Aussprachetraining ; [Deutsch] (1. Aufl). München: Klett-Langenscheidt. S. 35-39 (Pausierung und Melodisierung)

Verwandte phonetische Themen

- Lautheit, Dauer, Sprechgeschwindigkeit, Sprechspannung, Pausen (Hirschfeld & Reinke, 2018, S. 57), und Flüssigkeit.
- Rhythmus, Wortgruppen- und Wortakzent

Weiterführende Literatur

Hirschfeld, U., & Reinke, K. (2018). *Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Orthografie und Phonetik* (2., neu bearbeitete Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag. S. 215 ff. → Auch S. 49 ff. zum Thema Emotionale Variation → S. 59

Hirschfeld, U., Reinke, K., & Stock, E. (Hrsg.). (2007). *Phonothek intensiv: Aussprachetraining Deutsch* (1. Aufl). München: Klett-Langenscheidt. → S. 35 zur Funktion der Melodieverläufe

Pompino-Marschall, B. (2009). *Einführung in die Phonetik* (3. durchgesehene Auflage). Berlin New York: Walter de Gruyter. → S. 277 ff. Intonation

Rude, M. (2008). Prosodische Schrift: Motivation, Konzept, Anwendungsbeispiele und Wirkungen. *Neue Beiträge zur Germanistik*, 7(1), 140–156.

Literaturangaben

Hirschfeld, U., & Reinke, K. (2018). *Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Orthografie und Phonetik* (2., neu bearbeitete Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Pompino-Marschall, B. (2009). *Einführung in die Phonetik* (3. durchgesehene Auflage). Berlin New York: Walter de Gruyter.

Reinke, K. (2012). *Phonetiktrainer A1-B1. Buch mit 2 Audio-CDs: Aussichten*. Stuttgart: Klett.

Rude, M. (2008). Prosodische Schrift: Motivation, Konzept, Anwendungsbeispiele und Wirkungen. *Neue Beiträge zur Germanistik*, 7(1), 140–156.

Rude, M. (2017). The show must go on: Prosodische Schrift PW) im Vergleich mit einer symbolischen prosodievisualisierenden Schrift. *German as a foreign language (GFL)*, (2), 79–94.

Rug, W. (2012). *77 Klangbilder gesprochenes Hochdeutsch: Übungen, Spiele, Tipps und Tricks zum phonetischen Training Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau B1 bis C2*. Schubert.